



Grundsätzliche Entscheidung:
Outing am Arbeitsplatz

Die Entscheidung für ein Outing am Arbeitsplatz ist meist nur dann sinnvoll, wenn Ihr dauerhaft im Identitätsgeschlecht leben möchtet. Meist erfolgt das Outing im Rahmen des Transitionsprozesses.

Empfehlung: Es sollte eine Begleitung durch Psychologen und Selbsthilfegruppen stattfinden. Eine Übersicht findet Ihr in den Rubriken „Links & Adressen ⇒ Medizin & Gesundheit“ sowie „Links & Adressen ⇒ Treffen / SHG“ unter

www.gendertreff.de

Kein Outing
am Arbeitsplatz

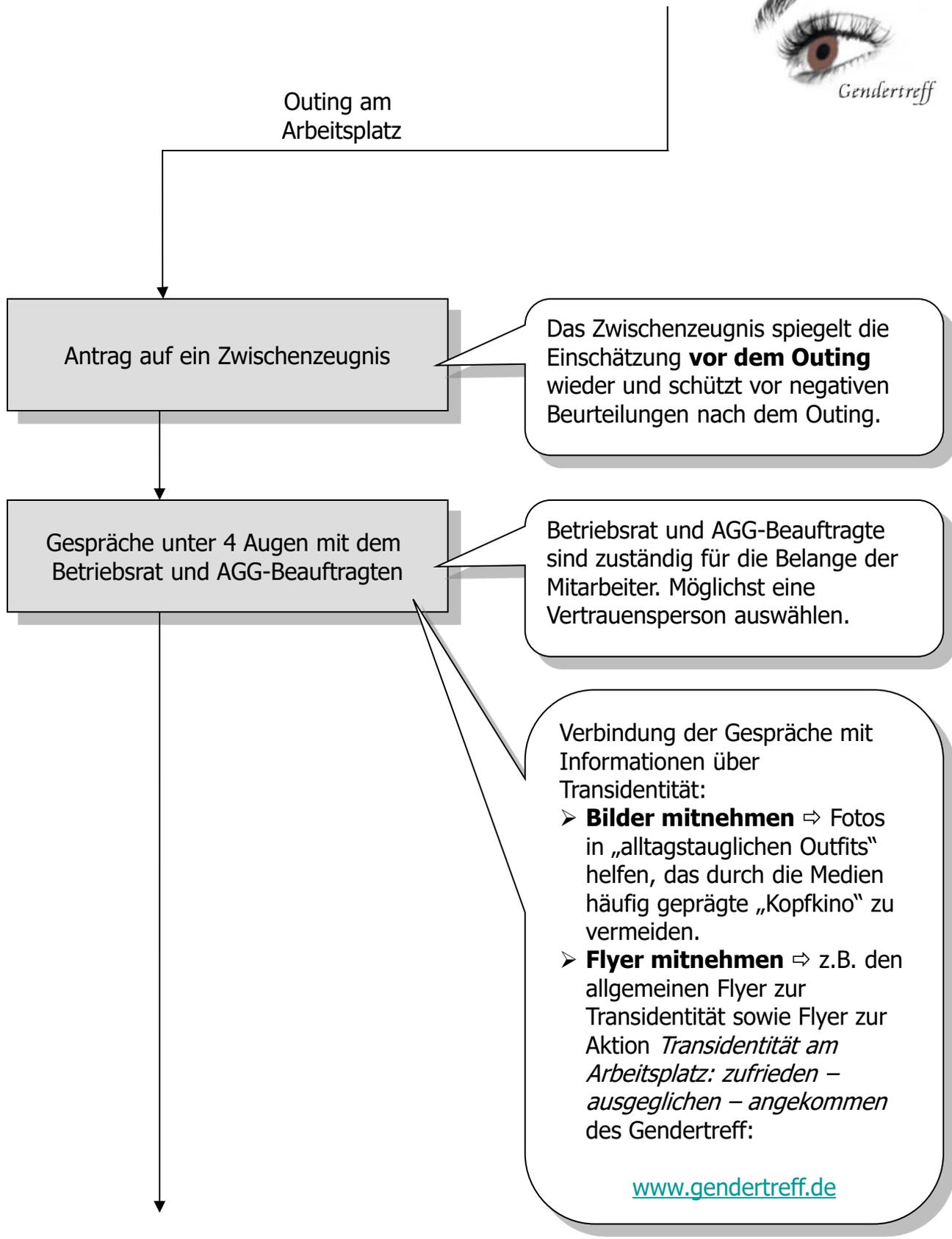
Entscheidung:
Soll ein Outing am Arbeitsplatz erfolgen?

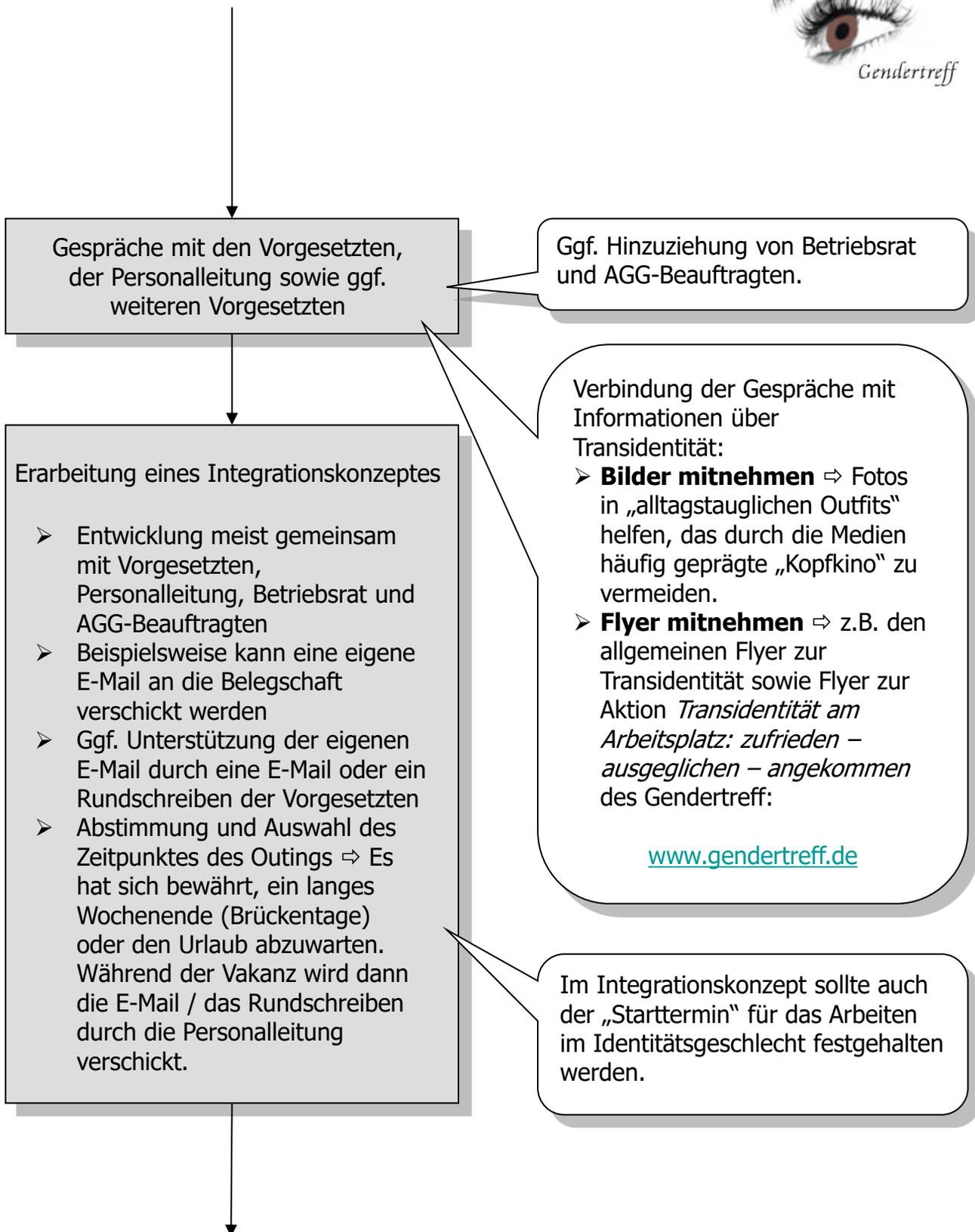
Outing am
Arbeitsplatz

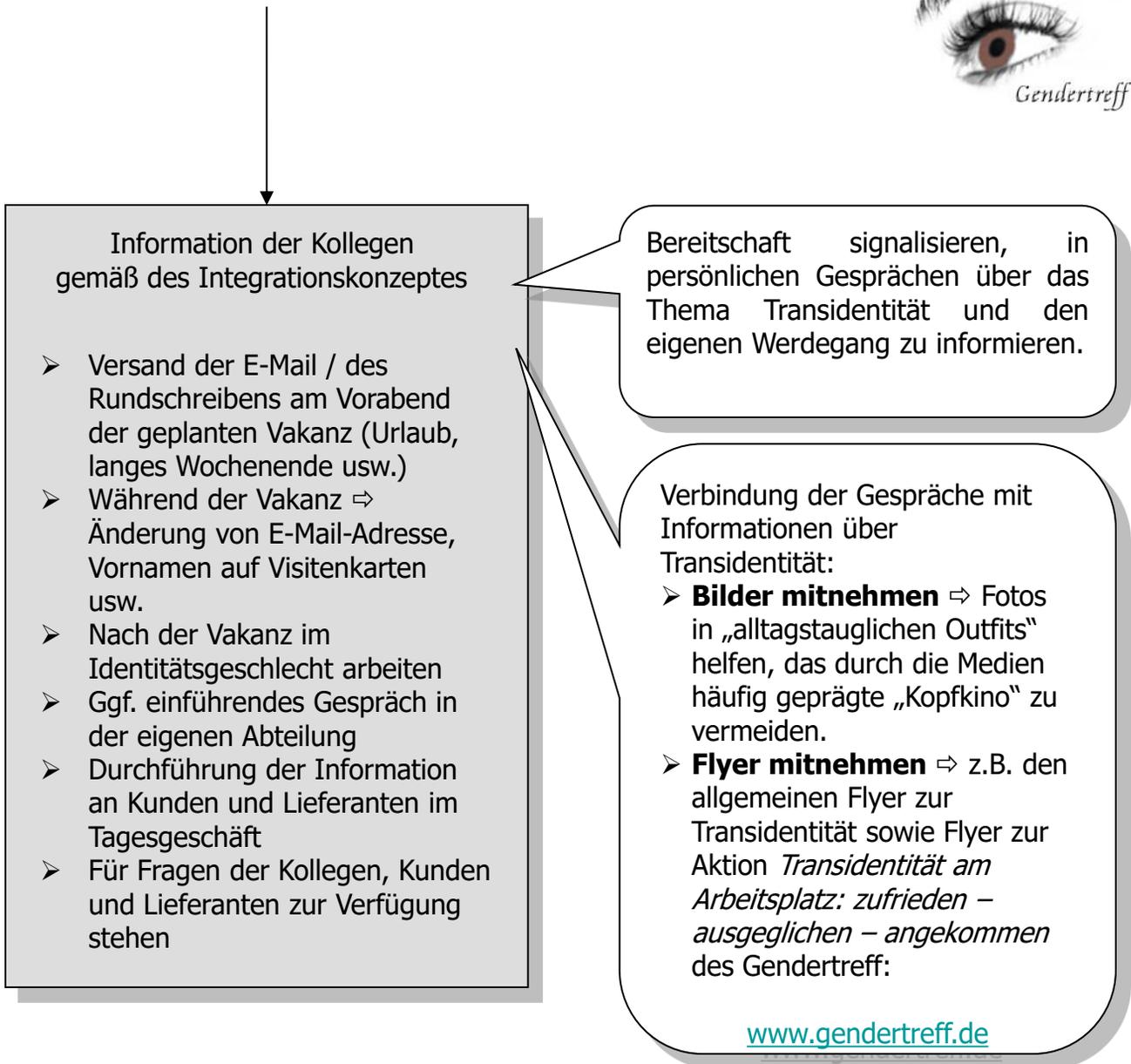
- „In sich hineinhören“
- Eigener Alltagstest

Ausleben der Transidentität
als Teilzeitleistung

Möglicher Ablaufplan: Transidentität am Arbeitsplatz







Der vorstehend aufgeführte Ablaufplan bezüglich der Transidentität am Arbeitsplatz wurde modellhaft aus realen Erfahrungen entwickelt. Ggf. machen die Rahmenbedingungen des eigenen Arbeitsplatzes ein in Teilen anderes Vorgehen erforderlich. Mitunter ist es ratsam, (ggf. zeitlich begrenzte) Kompromisse zu schließen, z.B. hinsichtlich der Benutzung von Toiletten oder der Umstellung von E-Mail-Adressen und Visitenkarten. Da der Beruf das eigene Einkommen sichert ist zu versuchen, Rechtsansprüche mediatorisch und nicht vor Gericht durchzusetzen: Information statt Konfrontation.